

TECHNISCHES MERKBLATT

30380 ALL-DECK BUNTLACK SATIN



EINSATZBEREICH

All-Deck Buntlack Satin ist ein Alkydharz-lack mit sehr gutem Deckvermögen für hochwertige Lackierungen im Innen- und Außenbereich.

EIGENSCHAFTEN

- sehr gutes Deckvermögen
- sehr guter Verlauf
- leicht zu verarbeiten
- strapazierfähig
- wetterbeständig
- aromatenfrei (VdL-RL-01)
- leicht thixotrope Einstellung
- stoßfest, schlagfest
- Hitzebeständig bis ca. 80°C

FARBTON:

- RAL 1021 rapsgelb
- RAL 3000 feuerrot
- RAL 5010 enzianblau
- RAL 6005 moosgrün
- RAL 7001 silbergrau
- RAL 7016 anthrazitgrau
- RAL 7035 lichtgrau
- RAL 8011 nussbraun
- RAL 9005 tiefschwarz
- RAL 9010 reinweiß

ALL-COLOR WERKSTÖNUNG: weitere Farbtöne auf Anfrage.

GEBINDE: 375 ml, 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: 80 – 100 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: mittlerer Glanz

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen

es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesaus-schuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwi-schenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschlei-fen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht über-steigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebens-dauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzö-gernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdün-nung auswaschen und Probeanstrich an-legen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbe-handelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision

Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehan-deln. Technisches Merkblatt. DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sau-ber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

Altackierungen, grundierte Metalle, Hartkunststoffe, Holz und Holzwerk-stoffe

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

ALTLACKIERUNGEN:

Altackierungen auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altackierungen restlos entfernen. Tragfähige Altackierungen gründlich reinigen und anschleifen. Even-tuell einmal mit SÜDWEST All-Grund grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

METALLUNTERGRÜNDE:

Metalluntergründe fachgerecht vorberei-ten und mit SÜDWEST All-Grund grun-dieren. Das Technische Merkblatt beach-ten.

HART-KUNSTSTOFFE, Z. B. HART-PVC:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reini-ger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten. Einmal mit SÜDWEST All-Grund grundi-eren. Das Technische Merkblatt beachten.

HOLZ UND HOLZWERKSTOFFE:

Holzoberflächen in Faserrichtung schlei-fen und reinigen.

Für die Beschichtung von Holzflächen im Außenbereich empfehlen wir den Einsatz von SÜDWEST Venti Plus (maßhaltige Bauteile) oder SÜDWEST AquaVision

Holzfarbe (begrenzt maßhaltige Bauteile).

VERARBEITUNG

Gut aufrühren und unverdünnt 1 - 2 x rollen, streichen oder spritzen. Optimale Ergebnisse werden bei Schichtstärken von ca. 80 – 100 µm (Nass) pro Arbeitsgang erzielt.

APPLIKATION IM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	ca. 5 %
Niederdruck	mittlere	ca. 2/3	2/3 bis max.	ca. 5 %

Verarbeitungsbedingungen:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Verdünnung / Werkzeugreinigung:

Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei)

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 4 Stunden
überarbeitbar: ca. 12 Stunden

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

BESONDERE HINWEISE

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Aufgrund der mattierten Oberfläche neigt das Produkt All-Deck Buntlack Satin bei intensiver Sonneneinstrahlung zur Kreidung. Dies kann bei bestimmten Farbtönen zu Farbtonveränderungen führen. Eine höhere Farbtonstabilität kann mit Lacken der Farbtonbeständigkeit A1-A3 bzw. B1-B3 nach BFS Merkblatt erzielt werden.

Der endgültige Glanzgrad seidenglänzender Lackierungen stellt sich nach ca. 2 Wochen ein.

Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. Eine optimale Durchtrocknung und Härtung der gesamten Schicht ist bei einem Materialauftrag von maximal 100 µm pro Anstrich gewährleistet. Höhere Nassschichtstärken, z.B. beim Spritzen auf waagerechten Flächen vermeiden, da diese zu einer deutlich verzögerten Durchtrocknung führen. Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung. Um Farbtonfehlern vorzubeugen, muss vor der Verarbeitung am Objekt der Farbton geprüft werden. Beanstandungen von Farbtonfehlern können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄSS BFS-MERKBLATT NR. 26
Klasse: C, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „All-Deck Buntlack Satin“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (300 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), mineralische Füllstoffe, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Netzmittel, Antischaummittel, Trockenstoffe, Oberflächenadditive, Antioxidantien, amorphe Kieselsäuren

GISCODE BSL20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut

gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/JULI/KM